

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 19.03.2026

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck, Dörpfeldstraße 8, 33739
Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Yvonne Kiel

CDU

Herr Simon Bäumer Ratsmitglied

Herr Matthias Eichler

Herr Erwin Jung

Herr Frank Strothmann Vorsitzender, Ratsmitglied, Bürgermeister

SPD

Herr Michael Bartels Ratsmitglied

Herr Lukas Kleinheinrich

Herr Andreas Mönnikes Vorsitzender

Frau Sarah Marlen Thöne

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Abdulvahap Celebi

Frau Vanessa Kleinekathöfer Vorsitzende

AfD

Herr Dr. Günter Dobberschütz Vorsitzender, Ratsmitglied

Frau Ulrike Ilse Schäfer

Die Linke

Herr Matthias Thot

FDP

Herr Dr. Bodo Holtkamp

Beratende Mitglieder nach § 36 GO

Herr Gregor vom Braucke

Schriftführung

Frau Andrea Strobel

Verwaltung

Herr Hansen

Frau Harodt

Bezirksamt Jöllenbeck

Immobilienervicebetrieb (230)

TOP 4

Öffentliche Sitzung:

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Strothmann beantragt zu TOP 9 Bebauungsplan Nr. II/J 12 „Oberlohmanns Hof“ 2. Lesung.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 1 Verleihung des Ehrenpreises des Stadtbezirks Jöllenbeck für das Jahr 2025

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel freut sich, Herrn Opitz, Frau Weiß und Herrn Lamm als Vorstandsmitglieder des Vereins FAKT – Förderverein der Ev.-Luth. Auferstehungskirche Theesen zu begrüßen und ihnen heute den Ehrenpreis des Stadtbezirks Jöllenbeck überreichen zu dürfen. Sie lädt Herrn Opitz ein, die Arbeit des Vereins vorzustellen.

Herr Opitz erläutert den Werdegang, die Arbeit und das Netzwerk, das der Verein inzwischen aufgebaut hat. Der Verein sieht sich nicht nur für Theesen, sondern auch für die ganze Gemeinde zuständig. Herr Opitz bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Vereins für den Ehrenpreis.

Frau Kiel überreicht im Anschluss an die Vorstellung des Vereins den Ehrenpreis in Höhe von 300 € und bedankt sich für den großen ehrenamtlichen Einsatz.

Zu Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck

Zu Punkt 2.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllenbeck - Knöllchen in der Friedrichstraße

Ein Anwohner der Straße Im Örken 2 beschwert sich darüber, dass seit einiger Zeit eingezogene Parkplätze rechts und links von Einfahrten nicht mehr markiert seien. Er habe auf einer Straße 2 Stunden in einer langen Reihe halb auf dem Gehweg geparkt. Er sei nicht auf die Idee gekommen, nach einem Haltverbot Ausschau zu halten. Nun habe er ein „Knöllchen“ über 55 € erhalten, wegen verbotswidrigen Parkens auf dem Gehweg. Der Anwohner fragt, wer für diese Maßnahme verantwortlich sei. Er sei versucht, dem Verantwortlichen Vorsatz zu unterstellen. Er fühle sich abgezockt.

Auf Nachfrage antwortet Herr Röhlen, dass es um die Friedrichstraße in Schildesche gehe. Einen näheren Standort hat er nicht benannt.

Es wird zugesagt, die Frage an das Amt für Verkehr zu leiten.

Zu Punkt 2.2

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck - Parken in der Theesener Straße

Ein Anwohner aus Theesen merkt an, dass an der Theesener Straße Richtung Vilsendorfer Straße gegenüber vom Sportplatz ein unregulierter und zum Teil unbefestigter Bereich von Fahrzeugen zugestarkt werde, insbesondere wenn der Sportplatz stark frequentiert sei. Der Parkstreifen vor der Kirche sei mit LKW zugestarkt. Es komme immer wieder zu schwierigen Situationen. Der Anwohner fragt, ob die Möglichkeit bestehe, die Parkflächen zu begutachten und diese Situation zu regeln und zu entschärfen.

Es wird zugesagt, die Frage an das Amt für Verkehr zu leiten.

Zu Punkt 3

Zugestaltungen sowie OGS-Ergänzungen an Bielefelder Grundschulen hier: Grundschule Dreckerheide (Pos. 53, städtisches Bauprogramm) Voraussichtlich als Tischvorlage

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0840/2025-2030

Anwesend ist Frau Harodt, technische Betriebsleiterin im Immobilienservicebetrieb. Sie stellt das Vorhaben anhand eines Lageplans und eines Funktionsdiagramms vor. Sowohl der Lageplan als auch das Funktionsdiagramm sind als Anlagen zur Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem eingestellt und einsehbar.

Themen:

- OGS-Ergänzung
- Verortung/Standort 3-geschossiger Systembau
- Rückbau des alten Schulgebäudes und des Spielplatzes
- Neuer Spielplatz auf dem Gelände des rückgebauten Schulgebäudes
- o Vorstellung der Räume des Erdgeschosses und der Geschosse 1 und 2 anhand des Funktionsdiagramms
 - o Mensa mit dazu schaltbarem Mehrzweckraum
 - o Großer Küchenbereich mit Personalräumen/-WCs
 - o Lagerflächen gekühlt und ungekühlt
 - o Eingangs- und Foyerbereich mit Nebenräumen
 - o Putzmittelräume
 - o Stuhllager
 - o Aufzug
 - o Barrierefreiheit
 - o Toilettenanlagen auch gendergerecht
 - o Unterrichtsräume, Mehrzweckräume, Differenzierungsraum
 - o Nutzbarer offener Mittel mit Tageslicht im Rahmen des Brandschutzes als Fluchtwege nutzbar
 - o Alle Räume sind hell und lichtdurchflutet

Es wurden folgende Fragen beantwortet:

Herr Jung:

Mögliche Aufwertung eines Spielplatzes nahezu gegenüber auf der Straße Böckmannsfeld, wenn der Schulspielplatz vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Frau Harodt nimmt das Anliegen mit.

Herr vom Braucke:

Besonderer Lärmschutz

Das werde lt. Frau Harodt immer geprüft. Die Nutzungsart ändere sich nicht. Sie erwarte keine Probleme.

Frau Kleinekathöfer:

Öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung des neuen Spielplatzes durch die Schule

Frau Harodt geht davon aus.

Frau Kiel erklärt, es handele sich um eine OGS-Erweiterung.

Das Vorhaben wird begrüßt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB und der Schulausschuss nehmen Kenntnis von der vorgestellten Planung. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt den Erweiterungsbau (OGS-Erweiterung) als 3-geschossigen Systembau am vorgeschlagenen Standort einhergehend mit der Überplanung des öffentlichen Spielplatzes und dem Rückbau des ursprünglichen Schulgebäudes. Der Spielplatz wird anstelle des ursprünglichen Schulgebäudes verortet.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 19.02.2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Kleinekathöfer merkt an, dass TOP 8.8 in ursprünglicher Form beschlossen wurde. „Abweichend vom Beschlussvorschlag“ ist zu streichen, da der Änderungsantrag abgelehnt wurde.

Abweichend vom Beschlussvorschlag fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 15.01.2026 (Ifd. Nr. 2) wird **unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung** nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5

Mitteilungen

- 5.1 Der Stadtentwicklungsausschuss hat den BPlan Nr. 47.1 „Wohngebiet östlich Horstheider Weg und nördlich Am Himmelreich/Theesen“ und 274. Änderung des Flächennutzungsplans „Wohnen östlich Horstheider Weg und nördlich Am Himmelreich“ abweichend vom Beschlussvorschlag (inkl. den Änderungsanträgen der BV Jöllenbeck) einstimmig beschlossen.
- 5.2 Die Öffentlichkeitsbeteiligung zum BPlan Nr. 47.1 (siehe oben) findet am 23.04.2026 um 18 Uhr in der Aula der Realschule Jöllenbeck statt.
- 5.3 Die Öffentlichkeitsbeteiligung Stadtbahnverlängerung Nord|Veranstaltung zur Linie 3 (Jöllenbeck/Theesen/Vilsendorf/Brake) findet am 25.03.2026 um 18 Uhr in der Aula der Realschule Jöllenbeck statt.
- 5.4 Als Nachtrag zum Antrag Drucksache 0205/2025-2030 – Querung der Theesener Straße Höhe zur Bülte teilt das Amt für Verkehr folgendes mit: Die Theesener Straße soll 2027 saniert werden. In diesem Zusammenhang würde eine ca. 4 m breite Stelle eingerichtet, damit man die Theesener Straße besser queren kann.

Wortmeldungen:

Herr Jung berichtet aus der letzten Sitzung der Stellvertreter/innen für die städt. Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Jöllenbeck:

- 5.5 Herr Jung berichtet, dass in der KiTa Jöllenbeck im Sommer noch 4 freie Plätze zu vergeben seien. Im Gegensatz zu freien Trägern dürfen städt. KiTas freie Plätze nicht bewerben. Daher weist er hier auf 4 freie KiTa-Plätze in der KiTa Jöllenbeck hin, 2 unter 3 und 2 über 3 Jahre.
- 5.6 Herr Jung berichtet, weiterhin wurde die anstehende KiBiz-Reform angeregt diskutiert. In Planung sei, dass es künftig nur noch 5 Kernstunden gäbe, die mit pädagogischem Personal bestückt werden müssen. Darüber hinaus können im Vormittags- und Nachmittagsbereich die Stunden mit sonstigen Hilfskräften abgedeckt werden. Das sei ein großer Nachteil für die Kinder, die sich unter Umständen 3 mal am Tag auf neue Betreuerinnen und Betreuer einstellen müssten. Dazu kommen die Eltern. Die Kinder haben morgens ihre Eltern, kommen in die KiTa und haben vormittags eine Betreuung, in den Kernstunden eine Fachkraft und nachmittags wieder eine andere Betreuung. Das könne es nicht sein.

Eltern würden überlegen, eine Petition zu starten. Unklar sei, ob die neue Ministerin Verena Schäfer das Konzept genau so sehe und umsetze

Herr Bartels rät Herrn Jung, demnächst den neuen Kreisvorsitzenden Tom Brüntrup zu befragen. Das wird Herr Jung machen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 6

Anfragen

Zu Punkt 6.1

Haltestelle Telgenbrink (Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.12.2025) Vorlage liegt vor

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0199/2025-2030

Anfrage:

Was ist der aktuelle Planungsstand an der Einmündung Vilsendorfer Straße/Telgenbrink eine Haltestelle einzurichten?

Antwort 660.21 nach Rücksprache mit der moBiel GmbH:

Die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der Einmündung Vilsendorfer Straße/Telgenbrink wird derzeit nicht vertiefend verfolgt.

Zusatzfrage 1:

Wenn die Planungen nicht weiter verfolgt werden, was sind die Gründe dafür?

Antwort 660.31 nach Rücksprache mit der moBiel GmbH:

- Äußerst geringe neu zu erschließende Einwohnerzahlen
- Nur unwesentlich bessere Erschließung
- Fahrgastzahlen nur im mittleren zweistelligen Bereich
- Haltestelle Laarer Straße im Jahr 2025 barrierefrei umgebaut.
- Aufgrund derzeitiger Finanzsituation ist die Neueinrichtung einer weiteren Haltestelle nicht abbildbar.

Die vollständige Mitteilung des Amtes für Verkehr ist im Ratsinformationssystem hinterlegt und einsehbar.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 6.2 MoBiel Angebot "mein Anton" (Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0845/2025-2030

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Sachstand Umsetzung Abwasserbeseitigungskonzept 2022 (Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0846/2025-2030

Anfrage:

Welche im aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept (2022) aufgeführten Projekte im Stadtbezirk Jöllenbeck sind umgesetzt worden, bzw. ist davon auszugehen, dass die für 2026 anvisierten Maßnahmen realisiert werden können?

Zusatzfrage:

Sind inzwischen weitere Maßnahmen geplant, die in dem vorliegenden Konzept noch nicht erfasst worden sind?

Die Antwort des Umweltbetriebs ist in tabellarischer Form erfolgt.

Die vollständige Mitteilung mit Anlage ist im Ratsinformationssystem erfasst und einsehbar.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 7 Anträge

Zu Punkt 7.1 Auf der Beckendorfstraße zwischen Köhlerstraße und Kindermanns Heide, Tempo 30 km/h in beide Fahrtrichtungen anordnen (Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0824/2025-2030

Herr Strothmann verweist auf die ausführliche Begründung. Der Zebrastreifen wirke nur zum Teil. Ähnlich wie in Vilsendorf sehe man nicht wenige Fahrzeuge, die den Zebrastreifen ignorieren und mit zu hoher Geschwindigkeit fahren. Er würde begrüßen, dem Antrag zu folgen.

Herr Bartels erinnert gelernt zu haben, dass Tempo 30 und Zebrastreifen

sich ausschließen, es gäbe aber Ausnahmen. Das Amt für Verkehr möchte sicherlich keine Präzedenzfälle schaffen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel berichtet, dass das Amt für Verkehr dort schon Kameras aufgestellt habe, um sich einen Überblick zu verschaffen.

Frau Kleinekathöfer unterstützt den Antrag. **Es sei aber wichtig, bei der Beschilderung auf Übersichtlichkeit zu achten.** Sie müsse einheitlicher gestaltet werden. Eine Tempo-30-Zone sei sicherlich nicht machbar.

Beschluss:

Die Stadt Bielefeld wird beauftragt, auf der Beckendorfstraße, zwischen Köhlerstraße und Kindermanns Heide, Tempo 30 km/h in beide Fahrtrichtungen als zulässige Höchstgeschwindigkeit anzuordnen.

dafür 13 Stimmen, Enthaltungen 2 Stimmen

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.2

Fortführung des Bauwagen-Projekts der Mobi Nord an zwei Standorten (Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0836/2025-2030

Im Anschluss an eine ausführliche Diskussion wird der Antrag

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 7.3

Fahrradstrecke Südfeld fahrradtauglich machen (Antrag des Vertreters der FDP vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0835/2025-2030

Herr Dr. Holtkamp erläutert, dass das Problem seit 2014 diskutiert werde. Es sei eine bevorzugte Strecke zwischen Schildesche und Vilsendorf. Er halte es für nachfragenswert, die Strecke zu verbessern.

Herr Strothmann sagt, letztes Jahr seien dort Verbesserungen vorgenommen worden. Er fragt, was man sich vorstelle? Die Fachverwaltung solle prüfen, was gemacht werden könne. Es sollen weitere Schlaglöcher beseitigt werden.

Herr Dr. Holtkamp bittet die Verwaltung um praktikable Vorschläge, wie

die Strecke besser befahrbar werde. Er erinnert an das Moorbachtal. Es hieß, der Aufwand sei zu groß, jetzt sei alles gut gemacht.

Frau Kleinekathöfer würde einen besseren Zustand ebenfalls begrüßen. Es soll keine Straße geschaffen werden. Aber Löcher müssten ausgebessert werden.

Herr Bartels schließt sich dem an. Das Moorbachtal sei als eine Fahrradrouten sehr gut ausgebaut. In der gleichen Weise solle das auch im Südfeld erfolgen. Das müsse machbar sein.

Herr vom Braucke sieht wegen der Steigung auch eine Gefährdung. Es sei schwierig, langsam zu fahren. Herr Kläs sei dort mit einem Rollstuhlfahrer entlang gegangen, das sei eine Zumutung. Man müsste ein kleines Teilstück nehmen und eine Treckerschleuse oder Treckersperre einbauen. So etwas könne man sich an der Herforder Straße in Brake anschauen. Die Stelle sei nicht beleuchtet. Das Südfeld solle als Schleichweg gesperrt bleiben, für Radfahrer und Trecker nutzbar bleiben.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel fasst zusammen, man wolle beschließen, die Strecke in Form irgendeiner praktikablen Lösung fahrradtauglich zu machen, ohne eine vollwertige Straße zu schaffen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das geschotterte Teilstück der Straße „Südfeld“ zwischen Vilsendorf und Theesen fahrradtauglich zu machen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.4

Zusammenarbeit der Bezirksvertretung Jöllenbeck mit der Schülervvertretung der Realschule Jöllenbeck (gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und Einzelvertreter der Partei Die Linke und FDP vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0843/2025-2030

Herr Bezirksamtsleiter Hansen wendet ein, dass die Formulierung von Punkt 2, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Bezirksvertretungssitzungen mit einzubeziehen, der Geschäftsordnung des Rates entgegenläuft. Würde der Antrag so beschlossen, müsste er dem Rechtsamt zur rechtlichen Prüfung vorgelegt werden. Es benötige keines Antrags, sich mit Schülerinnen und Schülern zu treffen und zu diskutieren. Man könne einen Antrag gem. § 24 GO NRW stellen, um in der Bezirksvertretung zu diskutieren und zu argumentieren. Außerdem stelle sich die Frage, wer denn überhaupt Adressat dieses Antrages sein sollte, denn es handele sich eigentlich nur um eine

bezirksvertretungsinterne Vereinbarung.

Im Anschluss an eine ausführliche Diskussion wird folgende Einigung erzielt:

Der Antrag soll in eine Resolution umbenannt werden.
Punkt 2 soll aus dem Beschlusstext gestrichen werden.

Abweichend vom Beschlussvorschlag beschließt die Bezirksvertretung folgende

Resolution:

Die Bezirksvertretung Jöllennebeck (BV) institutionalisiert fort an die Zusammenarbeit mit der Schülervertretung der Realschule Jöllennebeck (SV):

- 1.) Die Mitglieder der BV bieten regelmäßig Treffen mit den Vertreter*innen der SV und den Vertrauenslehrer*innen an. Hier können die Schüler*innen Themen und Anträge einbringen, die sie an die Politik herantragen möchten oder Tagesordnungspunkte besprechen, die in der BV behandelt werden.
- 2.) Die BV unterstützt die Finanzierung von Projekten, die aus der SV an die BV herangetragen werden.
- 3.) Die Zusammenarbeit soll ebenfalls mit der Schulleitung der Realschule Jöllennebeck abgestimmt werden.

dafür 14 Stimmen, Enthaltungen 1 Stimme

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.5

Instandsetzung der Abgrenzung des Radweges an der Spenger Straße (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0848/2025-2030

Herr Mönnikes verweist auf die Bilder im Antrag. Der Zaun müsse instandgesetzt oder neu errichtet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beschädigte Holzabgrenzung entlang des Radweges an der Spenger Straße im Bereich des Ortsausgangs Jöllennebeck in Fahrtrichtung Spenge kurzfristig instand zu setzen oder zu erneuern.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.6

Installation höhenverstellbarer Basketballkörbe in der Sporthalle der Grundschule Theesen (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0850/2025-2030

Herr Mönnikes ist von Herrn Helling (VfL Theesen) angesprochen worden. Es gäbe 2 Gruppen, die dort regelmäßig Basketball trainieren. Das seien mittlerweile 40 Jugendliche. Die Körbe sind fest installiert und haben eine normale NBA-Höhe. Kinder könnten dort nicht spielen, für sie seien die Körbe zu hoch. Die Körbe sollen an gleicher Stelle durch höhenverstellbare Körbe ersetzt werden.

Herr Jung fragt, ob der Verein darüber nachgedacht hat, Mittel aus der Sportförderung zu nutzen. Darüber hat man lt. Herrn Mönnikes nicht gesprochen.

Herr Strothmann sieht die Zuständigkeit beim VfL Theesen.

Herr Jung stimmt dem zu, der Verein könne Mittel aus der Sportförderung beantragen.

Herr Mönnikes erwidert, die Schulleiterin Frau Hohmann habe gesagt, die Maßnahme könne nicht über die Sportförderung laufen. Die höhenverstellbaren Körbe seien für die Grundschüler/innen, nicht nur für die Vereine.

Beschluss:

In der Sporthalle der Grundschule Theesen werden an den Stirnweiten höhenverstellbare Basketballkörbe (2,40 – 3,05 mtr) installiert, um die Sportart Basketball sowohl für die steigende Zahl der Grundschüler als auch für Erwachsene im Ort zu ermöglichen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7.7

Vereinheitlichung der zugelassenen Geschwindigkeit auf der Bargholzstraße (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0853/2025-2030

Frau Thöne sagt, die Begründung spricht für sich.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel erklärt, es wurde kürzlich eine Unfallkommission einberufen, die aus dem Amt für Verkehr, Herrn Thermann als Bezirkspolizist und dem Straßenbaulastträger bestand. Es gab Gründe, die Beschilderung genau so anzuordnen. Wenn dieser

Antrag beschlossen werde, gehe er an genau diese Unfallkommission zurück.

Herr Eichler unterstützt den Antrag. Er bezweifelt, ob die Beschilderung sinnvoll ist. Autofahrer, die morgens aus Richtung Häger kommen, haben eine andere Beschilderung als abends auf dem Rückweg. Eine einheitliche Beschilderung sei sinnvoller.

Herr Bartels erinnert, dass kurzfristig mehrere Unfälle aus Häger kommend passiert seien. Es sei psychologisch. Alle die morgens mit 50 km/h fahren, dürfen abends mit 70 km/h fahren. Das widerspreche sich. Zwischen dem Hof Upmeier und dem Ortseingang sei das Chaos schlechthin. Das könne man Autofahrern nicht vermitteln.

Herr Dr. Holtkamp unterstützt den Antrag und zieht Vergleiche zu anderen Straßen, die nach Jöllenbeck führen.

Abweichend vom Beschlussvorschlag fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die BV Jöllenbeck fordert das Amt für Verkehr auf, zusammen mit Straßen.NRW einheitliche Geschwindigkeitsbeschränkungen auf der Bargholzstraße **aus Häger kommend ab dem Hof Upmeier bis zum Ortseingang Jöllenbeck** einzurichten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Anträge gem. § 24 GO NRW

Zu Punkt 8.1

Überprüfung beidseitiger absoluter Halteverbote in der Bierwelle 2 - 11 und im Belzweg 30 - 42 sowie Prüfung verkehrsberuhigender Alternativen (Bürgerantrag nach § 24 GO NRW vom 15.02.2026)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0825/2025-2030

Der Petent stellt seinen Antrag vor. Er verweist darauf, dass ein Mitarbeiter des Amtes für Verkehr, auf die Notwendigkeit eines Beschlusses aus der Bezirksvertretung verwiesen habe.

An dieser Stelle wird auf den sehr ausführlichen Antrag der Petenten verwiesen.

Das Absolute Halteverbot führe zu Problemen. Man habe dort ein Büro. Bei offenem Fenster könne man deutlich hören, das aus der Vilsendorfer Straße kommend in die Bierwelle eingebogen und dort stark Gas gegeben werde. Es wurde gemessen, die Durchschnittswerte werden angezweifelt. Dieser Antrag solle das Problem in das Amt für Verkehr

zurück geben und es solle eine erneute Prüfung erfolgen.

Gefragt nach einer favorisierten Lösung sagt der Petent, das absolute solle auf ein eingeschränktes Haltverbot zurück genommen werden. Pflegedienste, Handwerker etc. dürften dort nicht stehen. Auch Zonen halbhüftigen Parkens wären denkbar

Frau Kleinekathöfer verweist darauf, dass halbhüftiges Parken nicht möglich sei, weil Gehwege frei bleiben müssen. Ein eingeschränktes Haltverbot sieht sie aus Platzgründen kritisch. Kurzzeitiges Parken mache die Fahrzeuge nicht schmaler. Sie befürwortet eine Prüfung. Das Amt für Verkehr solle Vorschläge machen.

Der Petent verweist auf schmale Streifen auf einer Seite, die mit genutzt werden könnten. Wenn ein Auto nicht an einem vorbeifahren könne, wie könne dann Platz für 2 sich begegnende Fahrzeuge sein.

Herr Bartels verweist darauf, dass Fahrzeuge immer breiter werden. Es war ein Verkehrsversuch im Örkenweg beantragt, der aber nicht umgesetzt wurde. Herr Bartels begrüßt einen Ortstermin mit Herrn Sander und der Polizei, wie seinerzeit in der Neptunstraße. Dort habe man Lösungen gefunden. Der Verkehrsversuch solle darüber hinaus noch einmal in Erinnerung gerufen werden. Der Örkenweg solle in Höhe der Brücke über die Jölle gesperrt werden. Alle Probleme wären gelöst. Der Verkehr fließe dann über den Kreisel.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kiel verweist auf den Termin mit dem Amt für Verkehr. Dort stehe das Thema auf der Agenda.

Herr Thot unterstützt den Antrag. Geschwindigkeitsüberschreitungen seien keine haltbare Situation. Der Mindestabstand von 3,05 m beziehe sich z.B. auf Feuerwehrfahrzeuge etc. Das könne man nicht verändern. Man solle sich die Situation ansehen. Er überlegt bauliche Maßnahmen wie z.B. Buckel oder partielle Einengungen. Es sei immer das Fehlverhalten Einzelner, die Situationen schwierig machen.

Herr Jung schlägt vor, den Antrag zurückzustellen und zunächst den Ortstermin stattfinden zu lassen.

Der Antrag soll nach Aussage des Petenten erst einmal dazu dienen, dass die Situation noch einmal überprüft werde.

Es soll ein Ortstermin vereinbart werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Anordnung beidseitiger absoluter Park- und Halteverbote in der Bierwelle 2 – 11 und im Belzweg 30 – 42 fachlich erneut zu prüfen.
2. Alternativlösungen zu untersuchen, insbesondere
 - halbhüftiges Parken (einseitiges oder alternierend),
 - eingeschränktes anstatt absoluten Halteverbots
 - verkehrsberuhigende Maßnahmen (z.B. Fahrbahnmarkierungen),
 - verstärkte Geschwindigkeitskontrollen

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 9 Bebauungsplan Nr. II/J 12 "Oberlohmanns Hof" 5. Änderung
- Stadtbezirk Jöllenbeck -
Aufstellungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0329/2025-2030

Am 19.02.2026 wurde 1. Lesung beantrag.

Herr Strothmann beantragt 2. Lesung. Es gibt weiterhin internen Beratungsbedarf. Im April hofft man abstimmungsbereit zu sein.

einstimmig beschlossen wird

2. Lesung

Zu Punkt 10 Aktuelle Straßenbaustellen 03/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0703/2025-2030

Kenntnisnahme

**Zu Punkt 11 Weiteres Vorgehen für die Zentrenentwicklung nach
Abschluss des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte
und Zentren“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0706/2025-2030

Kenntnisnahme

**Zu Punkt 12 Vergabe von Sondermitteln für den Stadtbezirk Jöllenbeck im
Haushaltsjahr 2026**

abgesetzt

**Zu Punkt 13 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 13.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand - Reinigung des Ehrenmals für die
Toten der Weltkriege an der Amts-, Ecke Dorfstraße -
Drucksache 0546/2025-2030**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ehrenmal für die Toten der Weltkriege an der Amts-, Ecke Dorfstraße, zu reinigen und in einen würdigen Zustand zu versetzen. Des Weiteren sollen alle weiteren Denkmäler im Stadtbezirk auf ihren aktuellen Erhaltungszustand geprüft werden.

Der Heimatverein Jöllennebeck hat angekündigt, sich um die Reinigung des Torbogens Am Waldschlösschen zu kümmern und ihn neu anzustreichen.

Der Immobilienservicebetrieb wird folgende Objekte vom Bauunterhalter begutachten und ggfls. reinigen lassen:

Gedenkstein Findling Jöllennebeck

Gedenkstein Findling Jöllennebeck/Vilsendorfer Straße

„Mahnmal für den Frieden“ Jöllennebeck

Adlerdenkmal/Grafschaftsdenkmal

Kenntnisnahme

**Zu Punkt 13.2 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand - Errichtung von Fahrradständern
an den Bushaltestellen Jöllennecker
Straße/Telgenbrink/Schnatsweg - Drucksache 0203/2025-2030**

Beschluss:

Das Amt für Verkehr wird gebeten, an den Bushaltestellen am Knotenpunkt Jöllennecker Straße/Telgenbrink/Schnatsweg Fahrradbügel zu errichten.

Mitteilung Amt für Verkehr (Zusammenfassung):

Die hochfrequentierten Haltestellen liegen in der Baulast von Straßen.NRW. Nach mehrjähriger Abstimmung wurde im Dezember 2025 eine Einigung über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle durch die Stadt Bielefeld geschlossen.

An der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Babenhausen Süd sollen im Zuge des barrierefreien Ausbaus (...) Fahrradbügel installiert werden. In Fahrtrichtung Jöllenbeck sind aufgrund der engen Platzverhältnisse keine Fahrradbügel möglich. Der Ausbau ist im Jahr 2027 geplant.

Die vollständige Mitteilung des Amts für Verkehr ist im Ratsinformationssystem eingestellt und einsehbar.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 13.3 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand - Geschwindigkeit auf der Eickumer Straße DS 0204/20225-2030

Beschluss:

Die Ortseinfahrt nach Jöllenbeck auf der Eickumer Straße sollte so gestaltet werden, dass Fahrzeugführer die erlaubte Geschwindigkeit von 50 km/h nach dem Ortseingangsschild auch tatsächlich einhalten, z.B. durch Aufstellung eines Displays oder weitere Maßnahmen in Abstimmung mit Straßen.NRW.

Mitteilung Straßen.NRW (Zusammenfassung):

(...) Das polizeilich erfasste Unfallgeschehen der letzten 3 Jahre ermittelt für den Ortseinfahrtbereich einen Bagatellunfall unter Alkoholeinfluss mit einem geparkten Fahrzeug. Insofern liefert das Unfallgeschehen keinen Verdacht auf unsichere Verkehrsverhältnisse. Die Sichtverhältnisse zum Überqueren sind bei der geradlinigen Streckenführung und der Verkehrsbelastung grundsätzlich möglich. In Bezug auf ein Display, (...) kann ein Gestattungsvertrag mit der Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe abgeschlossen werden. Antrag an Herrn Halstenberg (volker.halstenberg@straßen.nrw.de).

Ergänzung Amt für Verkehr (Zusammenfassung):

(...) Eine gesamtheitliche Lösung in Kombination mit der Umgestaltung der Ortseingangssituation im Bereich von Straßen.NRW, wie im vorangegangenen Antworttext beschrieben, sollte angestrebt werden.

Nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde ist nach aktueller Beschlusslage die Kapazität für Verkehrsdisplays zur Anzeige der Geschwindigkeit anderweitig verplant. Für eine zukünftige Anschaffung weiterer Displays ist die Platzierung an der Eickumer Straße bereits länger vorgemerkt.

Die vollständige Mitteilung ist im Ratsinformationssystem hinterlegt und einsehbar.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 13.4 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Straßenbeleuchtung am Geh-

und Radweg der Theesener Straße - DS 0536/2025-2030

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den kombinierten Geh- und Radweg entlang der Theesener Straße zwischen dem Knotenpunkt Horstheider Weg und der Einmündung der Straße Rodeland mit einer hinreichenden Beleuchtung auszustatten.

Mitteilung des Amtes für Verkehr (Zusammenfassung):

Die Verwaltung prüft, ob einer Ergänzung der Straßenbeleuchtung (...) aus umweltrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belangen nichts entgegensteht.

Sofern sich aus der Prüfung keine Erschwernisse ergeben, soll die Beleuchtung (...) gemäß Beschluss der BV Jöllenberg ergänzt werden. Ein Zeitpunkt für eine eventuelle Umsetzung der Baumaßnahme kann zurzeit nicht angegeben werden.

Die vollständige Mitteilung des Amtes für Verkehr ist im Ratsinformationssystem hinterlegt und einsehbar.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 13.5 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand – Beleuchtungslücke Senke Telgenbrink schließen - DS 0569/2025-2030

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Beleuchtungslücke an der Senke des Telgenbrinks zwischen dem Ende der Bebauung in Vilsendorf und dem Beginn der Bebauung in Theesen durch Installation der erforderlichen zusätzlichen Straßenlampe(n) zu schließen.

Antwort Amt für Verkehr (Zusammenfassung):

Die Verwaltung prüft, ob einer Ergänzung der Straßenbeleuchtung in der Senke aus umweltrechtlichen und naturschutzrechtlichen Belangen nichts entgegensteht. Sofern sich aus der Prüfung keine Erschwernisse ergeben, soll die Straßenbeleuchtung (...) gemäß Beschluss der BV Jöllenberg ergänzt werden. Ein Zeitpunkt für eine eventuelle Umsetzung der Baumaßnahme kann zurzeit nicht angegeben werden.

Die vollständige Mitteilung des Amtes für Verkehr ist im Ratsinformationssystem hinterlegt und einsehbar.

Kenntnisnahme

Yvonne Kiel
Bezirksbürgermeisterin

Andrea Strobel
Schriftführerin